# Mutsprünge

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **17 (1941-1942)**

Heft 19

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-711251

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

lockend, um dort seinen Ferienaufenthalt zu nehmen; aber glücklicherweise richtet sich der Haß der Eingeborenen nicht gegen die Pflanzer oder überhaupt gegen Privatleute, sondern ausschließlich gegen die bewaffnete Macht. Der mohammedanische Glauben der Atjeher und Gajoes verspricht ihnen das Paradies, wenn sie im Kampf einen bewaffneten Feind des Islams töten; also richten sie ihre Waffen ausschließlich auf Soldaten oder Beamte, andere Europäer stellen in dieser Beziehung keinen Wert für sie dar.

Für den Sammler, namentlich den Liebhaber alten chinesischen Porzellans, ist Atjeh eine wahre Goldgrube; in frühern Jahrhunderten kamen die schönsten und wertvollsten Teller und Vasen als Tauschobjekte gegen die Produkte des Landes, Pfeffer und andere Gewürze, von China herüber. Auch durch die Seeräuberei, die hier einst in höchster Blüte stand und wofür die Atjeher besonders berüchtigt waren, mag manches wertvolle chinesische Stück ins Land gekommen sein. So kommt es, daß in einsamen Dörfern der Atjeher, abseits von der großen Heerstraße, noch manches wundervolle und kostbare Porzellanstück in oder vor verfallenen, schmutzigen Bambushütten herumliegt, das in Europa bestimmt in Glasschränken sorgfältig aufbewahrt würde. P. E.

# Mutsprünge

Von Hptm. BUCHER

Hechtrolle über Bajonettspitzen. — Saut de poisson par-dessus les pointes de baïonnettes. — Salto del pesce sopra la punta delle baionette. (Zens.-Nr. N M 8132.)

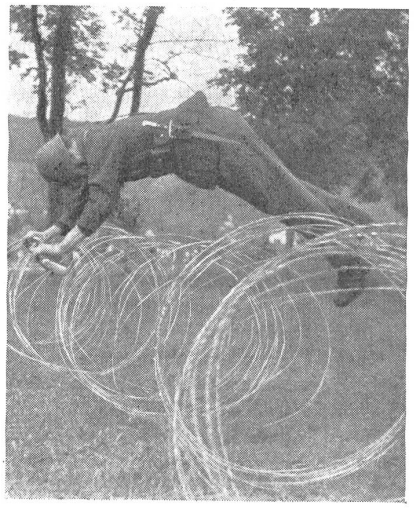
Mutsprünge gehören auch zur Nahkampfausbildung, und es ist keine Spielerei, wenn man heute in Bildreportagen Sprünge in Kiesgruben, über Bajonette oder über Drahtwalzen sieht, nein im Gegenteil, es braucht viel Mut und Körperbeherrschung, um solche Sprünge auszuführen. Mit Ueberrollen wird die Beweglichkeit, das leichte Fallen dem Soldaten beigebracht. Hierauf folgt die Hechtrolle über 3—10 Mann, dann über Drahtwalzen, Gewehre mit aufgepflanztem Bajonett sowie über Hindernisse im Gelände.

Ich habe in vielen Ausbildungskursen konstatieren können, daß die meisten Soldaten im Anfang vor solchen Mutsprüngen Hemmungen und zum Teil sogar Angst haben. Es braucht viel Mut und muß deshalb geübt werden.

Im Kriege trifft der Soldat alle möglichen Hindernisse an, welche er überwinden muß: z. B. Drahtverhaue, Hecken, Gräben, Mauern usw. Mit einem Hechtsprung kann er solche Hindernisse leicht und schnell überwinden.

Man darf ja nicht glauben, daß Ungelerntes im Kriege plötzlich gemacht werden kann. Dies gilt auch für alle Nahkampfübungen. In einem Ausbildungskurs habe ich Uebungen mit einem Federsprungbrett und Sprungtuch gemacht. Auch diese Uebungen fördern den Mut und die Körperbeherrschung des Soldaten. Alle diese Uebungen sind Mittel zum Zweck und sollen mithelfen, unsere Soldaten zur Härte zu erziehen, denn nur ein hart geschulter Mann wird in einem Kriege Erfolg haben.

Es gibt heute noch Offiziere (ältere), die behaupten, daß solche Uebungen für die soldatische Ausbildung zwecklos seien; ich behaupte aber, daß wenn ein Mann körperlich durchtrainiert und hart ist, er die soldatische Ausbildung leicht und mit Freuden macht, und auch keine Strapazen mehr kennt. Was unsern Leuten im allgemeinen noch fehlt, das ist die H ä r t e, und zu dieser müssen wir unsere Armee erziehen.



Stacheldrahtrollen sind für den Infanteristen keine Hindernisse mehr. — Les rouleaux de barbelés ne constituent plus un obstacle pour le fantassin. — Le spirali di filo spinato non sono più un ostacolo per il fante. (Zens.-Nr. N M 8130.)

Ueber das Federsprungbrett auf das Sprungtuch. — Saut dans la toile de sauvetage. — Salto sul telo di salvataggio. (Zens.-Nr. N M 8133.)

Antritt einer kurzen Luftreise. — Début d'un court voyage aérien. — Inizio di un breve viaggio aereo. (Zens.-Nr. N M 8134.)